



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr SPD**
vom 18.03.2025

Abiturjahrgang 2024/2025

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler werden 2025 zum Abitur in Bayern antreten (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken)? 2
 2. Wie viele Schülerinnen und Schüler, die 2025 antreten, sind beim Abitur 2024 durchgefallen (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken)? 2
 3. Wie viele Schülerinnen und Schüler, die 2025 antreten, sind beim Abitur 2024 zurückgetreten (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken)? 2
 4. Wie viele Schülerinnen und Schüler, die von der Realschule oder der Mittelschule übergetreten sind, werden 2025 zum Abitur antreten (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirk sowie Real- bzw. Mittelschule)? 4
 5. Wie schätzt die Staatsregierung die geringere Abiturientenzahl in Bezug auf Neueinschreibungen für Studienplätze im Wintersemester 2025/2026 ein? 4
- Anlage 1 6
- Anlage 2 7
- Anlage 3 8
- Hinweise des Landtagsamts 9

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 16.04.2025

Vorbemerkung:

Es ist zu beachten, dass die Allgemeine Hochschulreife an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sowie an Beruflichen Oberschulen erworben werden kann. Zudem gibt es an Beruflichen Oberschulen und an Fachakademien die Möglichkeit des Erwerbs der fachgebundenen Hochschulreife. Auch wenn die Absolventinnen und Absolventen beruflicher Schulen nicht von der Sondersituation des Gymnasiums 2025 betroffen sind, ist zu beachten, dass die im Folgenden genannten Daten für den allgemein bildenden Bereich und den beruflichen Bereich aus unterschiedlichen sog. Zeitscheiben entstammen und daher nicht einfach zu einer Gesamtteilnehmerzahl aufsummiert werden können.

Nach Art. 113b Abs. 5 Satz 2 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) ist eine Verknüpfung der Daten der Ergebnisstatistik mit den Daten der Amtlichen Schulstatistik nicht zulässig. Somit ist es nicht möglich, Schülerinnen und Schüler des derzeitigen Abschlussjahrgangs 2025 (Amtliche Schulstatistik) statistisch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der letztjährigen Abiturprüfung 2024 (Ergebnisstatistik) zu verknüpfen. Daher beziehen sich die nachfolgenden Ersatzangaben zum Großteil auf die Amtliche Schulstatistik. Ferner ist zu beachten, dass das Zurücktreten von der Abiturprüfung im Rahmen des Verfahrens „Amtliche Schulentaten“ nicht erfasst wird.

1. **Wie viele Schülerinnen und Schüler werden 2025 zum Abitur in Bayern antreten (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken)?**
2. **Wie viele Schülerinnen und Schüler, die 2025 antreten, sind beim Abitur 2024 durchgefallen (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken)?**
3. **Wie viele Schülerinnen und Schüler, die 2025 antreten, sind beim Abitur 2024 zurückgetreten (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken)?**

Die Fragen 1 bis 3 werden gemeinsam beantwortet.

Für eine Teilnahme an der Abiturprüfung 2025 an allgemein bildenden Schulen kommen grundsätzlich Schülerinnen und Schüler

- in G8-Bildungsgängen in der Jahrgangsstufe 12 öffentlicher und staatlich anerkannter Gymnasien,
- in der Jahrgangsstufe III des Abendgymnasiums und des Kollegs sowie
- in G8-Bildungsgängen in der Jahrgangsstufe 12 staatlich genehmigter Gymnasien bzw. in der Jahrgangsstufe 13 in der Abiturklasse der Freien Waldorfschule (jeweils im Rahmen der „Abiturprüfung für andere Bewerberinnen und Bewerber“)

infrage.

Die Anzahl dieser bayernweit 6 464 Schülerinnen und Schüler zum Stichtag 1. Oktober 2024 sowie die Anzahl der Wiederholerinnen und Wiederholer der aktuellen Jahrgangsstufe unter diesen Schülerinnen und Schülern kann der anliegenden Tabelle 1 zu den Fragen 1 bis 3 in Aufgliederung nach dem Regierungsbezirk entnommen werden.

Der reduzierte Abiturjahrgang 2025 ergibt sich aus der Übergangsphase zwischen G8 und G9 und setzt sich am Gymnasium grundsätzlich zusammen aus

- Schülerinnen und Schülern, die dem letzten Jahrgang des Pilotprojekts „Mittelstufe-Plus“ (Pilotprojekt mit neunjähriger Lernzeit an 45 Gymnasien) angehörten,
- Schülerinnen und Schülern, die zum Schuljahr 2022/2023 aus einer Realschule, Wirtschaftsschule bzw. einem/dem M-Zug der Mittelschule in eine Einführungs-klasse eingetreten sind,
- Schülerinnen und Schülern, die im G9 an der individuellen Lernzeitverkürzung teilgenommen haben, sowie
- Wiederholerinnen und Wiederholern (Prüflinge, die in der Abiturprüfung 2024 nicht erfolgreich gewesen sind bzw. freiwillig zurücktraten).

Die tatsächliche Teilnehmerzahl für die Abiturprüfung 2025 liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor. Basierend auf bayernweiten Erfahrungswerten – bezogen auf die Gruppe der Stammschülerinnen und Stammschüler aus den Vorjahren – ist für den allgemein bildenden Bereich mit einer Teilnehmergesamtzahl zu rechnen, die rund 3 bis 4 Prozent unterhalb der zugehörigen und im jeweils vorangegangenen Oktober erhobenen Schülerzahl liegt. Die entsprechenden Werte für die einzelnen Regierungsbezirke liegen auf einem vergleichbaren Niveau. Zusätzlich zum Teilnehmerfeld der Schülerinnen und Schüler des entsprechenden Jahrgangs können Nichtschülerinnen und Nichtschüler an der „Abiturprüfung für andere Bewerberinnen und Bewerber“ teilnehmen, die auch Schülerinnen und Schüler staatlich genehmigter Ersatzschulen ablegen.

Berufliche Schulen:

An Beruflichen Oberschulen haben an der Abiturprüfung 2024 (fachgebundene bzw. allgemeine Hochschulreife) insgesamt 5 874 Personen teilgenommen. Hiervon haben 258 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht bestanden. Die Daten liegen nicht nach Regierungsbezirken getrennt vor.

Die Teilnehmerzahl für die Abiturprüfung 2025 liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor. Die „Regionalisierte Schüler- und Absolventenprognose 2024“ (abrufbar unter www.km.bayern.de¹⁾) geht von ca. 5 800 Absolventinnen und Absolventen der Beruflichen Schulen mit fachgebundener oder allgemeiner Hochschulreife aus.

Ebenfalls liegen für die Beruflichen Oberschulen derzeit noch keine amtlichen Schülerdaten für das Schuljahr 2024/2025 vor. Ersatzweise können für das Schuljahr 2023/2024 (zum Stichtag 20. Oktober 2023) der beiliegenden Tabelle 2 zu den Fragen 1 bis 3 die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 13 der Beruflichen Oberschulen sowie darunter die Anzahl der Wiederholerinnen und Wiederholer der Jahrgangsstufe 13 in Aufgliederung nach dem Regierungsbezirk entnommen werden.

Im Übrigen kann die (voraussichtliche) Anzahl der Absolventinnen und Absolventen mit allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife für die Abschlussjahre 1991 bis 2036 der Veröffentlichung „Regionalisierte Schüler- und Absolventenprognose 2024“ entnommen werden. Auf Seite 23 werden die entsprechenden Daten für die allgemein

1 <https://www.km.bayern.de/ministerium/statistik-und-forschung/prognosen>

bildenden Schulen und auf Seite 24 für die beruflichen Schulen dargestellt. Entsprechend regionalisierte Werte sind den jeweiligen Kapiteln der Prognose zu entnehmen.

4. Wie viele Schülerinnen und Schüler, die von der Realschule oder der Mittelschule übergetreten sind, werden 2025 zum Abitur antreten (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirk sowie Real- bzw. Mittelschule)?

Allgemein bildende Schulen:

Der Wechsel von der Mittel-/Hauptschule bzw. von der Realschule an das Gymnasium erfolgt in der Regel über die Einführungsklasse. Schülerinnen und Schüler in G8-Bildungsgängen der Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums im Schuljahr 2024/2025, die über die Einführungsklasse an das Gymnasium gewechselt sind, besuchten in der Regel im Schuljahr 2021/2022 (letztmalig) eine Mittel-/Haupt- bzw. Realschule.

Für entsprechende Auswertungen ist die statistische Analyse von Bildungsverläufen notwendig. Voraussetzung hierfür ist, dass die betreffenden Schularten bereits im sogenannten statistischen „Neuverfahren“ melden.

Dabei liegt naturgemäß nicht zu sämtlichen Schülerinnen und Schülern in G8-Bildungsgängen der Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums im Schuljahr 2024/2025 über mehrere Zeitscheiben hinweg statistisch ein Bildungsweg vor (beispielsweise aufgrund von Zuzügen). Absolute Anzahlen in Bezug auf die betreffende Grundgesamtheit wären demnach unvollständig.

Gleichwohl liegen die Bildungsverläufe der betreffenden Schülerinnen und Schüler statistisch in hinreichend repräsentativer Form vor, sodass auf belastbar ermittelte Anteile abgestellt wird.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler in G8-Bildungsgängen der Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums im Schuljahr 2024/2025 an allen entsprechenden Schülerinnen und Schülern mit statistisch vorliegendem Bildungsweg, die im Schuljahr 2021/2022 eine Mittel-/Hauptschule oder eine Realschule besuchten, lässt sich in Aufgliederung nach dem Regierungsbezirk der anliegenden Tabelle zu Frage 4 entnehmen.

Der Übertritt an ein Kolleg bzw. an ein Abendgymnasium erfolgt in der Regel nicht direkt von der Mittel-/Haupt- bzw. Realschule, da eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit vorausgesetzt wird.

Berufliche Schulen:

Da für die Beruflichen Oberschulen der Wechsel in das statistische Neuverfahren noch nicht vollzogen wurde, kann die Anzahl der Wechsel von der Mittel-/Hauptschule oder der Realschule an die Beruflichen Oberschulen nicht ausgewertet werden.

5. Wie schätzt die Staatsregierung die geringere Abiturientenzahl in Bezug auf Neueinschreibungen für Studienplätze im Wintersemester 2025/2026 ein?

Auch im Jahr 2025 ist zu erwarten, dass neben bayerischen Absolventinnen und Absolventen wieder Abiturientinnen und Abiturienten aus anderen Ländern sowie internationale Bewerberinnen und Bewerber in Bayern ein Studium oder eine Ausbildung beginnen.

Im Durchschnitt machen bayerische Abiturientinnen und Abiturienten allgemein bildender Schulen üblicherweise etwa 35 Prozent der Studienanfängerinnen und Studienanfänger in Bayern aus. Darüber hinaus beginnen nicht alle Abiturientinnen und Abiturienten unmittelbar nach ihrem Schulabschluss ein Studium oder eine Berufsausbildung.

Deshalb werden 2025 den Hochschulen und dem Arbeitsmarkt zum Beispiel Absolventinnen und Absolventen älterer Abiturjahrgänge sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst oder an einem freiwilligen sozialen Jahr zur Verfügung stehen. Nach Prognosen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) werden in Bayern im Jahr 2025 ca. 55 000 Studienanfängerinnen und -anfänger erwartet (vgl. www.kmk.org²).

2 https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/Dokumentationen/2024-04-26_Text_VB_Studienanfaenger.pdf

Anlage 1

Tabelle 1 zu den Fragen 1 bis 3. Schüler in G8-Bildungsgängen in der Jahrgangsstufe 12 öffentlicher und staatlich anerkannter Gymnasien, in der Jahrgangsstufe III des Abendgymnasiums und des Kollegs sowie in G8-Bildungsgängen in der Jahrgangsstufe 12 staatlich genehmigter Gymnasien bzw. in der Jahrgangsstufe 13 in der Abiturklasse der Freien Waldorfschule im Schuljahr 2024/2025 nach Regierungsbezirk

Regierungsbezirk	Schüler in G8-Bildungsgängen in der Jahrgangsstufe 12 öffentlicher und staatlich anerkannter Gymnasien, in der Jahrgangsstufe III des Abendgymnasiums und des Kollegs sowie in G8-Bildungsgängen in der Jahrgangsstufe 12 staatlich genehmigter Gymnasien bzw. in der Jahrgangsstufe 13 in der Abiturklasse der Freien Waldorfschule im Schuljahr 2024/2025	
	insgesamt	darunter Wiederholer der aktuellen Jahrgangsstufe
Bayern insgesamt	6 464	964
Regierungsbezirk		
Oberbayern	2 206	379
Niederbayern	417	41
Oberpfalz	452	56
Oberfranken	786	90
Mittelfranken	907	176
Unterfranken	892	83
Schwaben	804	139

Anlage 2

Tabelle 2 zu den Fragen 1 bis 3. Schüler in der Jahrgangsstufe 13 der Beruflichen Oberschule im Schuljahr 2023/2024 nach Regierungsbezirk

Regierungsbezirk	Schüler in der Jahrgangsstufe 13 der Beruflichen Oberschule im Schuljahr 2023/2024	
	insgesamt	darunter Wiederholer der aktuellen Jahrgangsstufe
Bayern insgesamt	6 560	190
Regierungsbezirk		
Oberbayern	2 780	68
Niederbayern	601	14
Oberpfalz	644	22
Oberfranken	340	14
Mittelfranken	732	35
Unterfranken	393	10
Schwaben	1 070	27

Anlage 3

Tabelle zu Frage 4. Schüler in G8-Bildungsgängen in der Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums im Schuljahr 2024/2025 mit statistisch vorliegendem Bildungsweg, die im Schuljahr 2021/2022 eine Mittel-/Hauptschule oder eine Realschule besucht haben, nach Regierungsbezirk

Regierungsbezirk	Schüler in G8-Bildungsgängen in der Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums im Schuljahr 2024/2025 mit statistisch vorliegendem Bildungsweg, die im Schuljahr 2021/2022 eine ... besucht haben (anteilig ¹)	
	Mittel-/Hauptschule	Realschule
Bayern insgesamt	2,7 Prozent	20,4 Prozent
Regierungsbezirk		
Oberbayern	3,0 Prozent	17,7 Prozent
Niederbayern	1,9 Prozent	28,0 Prozent
Oberpfalz	0,7 Prozent	9,5 Prozent
Oberfranken	3,9 Prozent	21,2 Prozent
Mittelfranken	1,4 Prozent	15,7 Prozent
Unterfranken	2,4 Prozent	32,1 Prozent
Schwaben	4,1 Prozent	20,8 Prozent

¹ Anteilig an der jeweiligen Gesamtzahl derjenigen Schüler in G8-Bildungsgängen in der Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums im Schuljahr 2024/2025 mit statistisch vorliegendem Bildungsweg.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.